

GUDRUN FISCHER-BOMERT

DEEPWATER

Zweite Große Kunstausstellung Nürnberg
2012

Nachhaltigkeit

Deepwater

2012

Ausstellungsansicht

Installation mit Trinkbechern aus Polystyrol, Wasser, Ø 3 – 5 m;
Boat: Draht, Papier, bedruckt mit Länderstempeln, 155 x 75 x 75 cm;
Ruder: Graphitzeichnung, 186 x 20 cm; Fisch: Sechseckdrahtgeflecht,
verzinkt, Trinkhalme, 37 x 73 x 27 cm

Exhibition view

Installation with water cups made of polystyrene, water, Ø 3 – 5 m;
Boat: wire, paper, printed with *Länderstempeln*, 155 x 75 x 75 cm;
Rudder: Graphitedrawing, 186 x 20 cm; Fish: wire mesh, drinking
straws, 37 x 73 x 27 cm



Ausgangspunkt der Installation Deepwater war die Explosion der Ölförderplattform Deepwater Horizon im Golf von Mexiko. Es folgten Tage und Wochen mit Nachrichten über die Menge des aus dem Boden austretenden Öls, über die Ohnmacht, die Katastrophe zu beenden, über die Hilflosigkeit der Helfer und Hilfsmittel.

Die große Menge Öl, die aus dem Meeresboden ins Meer floss, verseuchte nicht nur das Wasser, entzog den darin lebenden Tieren die Lebensgrundlage, verpestete die angrenzenden Naturreserve, sondern beeinflusst bis heute nachhaltig das gesamte Ökosystem. So ist das massenhafte Auftreten ölfressender Mikroorganismen, die dem Wasser durch ihre rasante Vermehrung Sauerstoff entziehen, eine Folge der Ölkatastrophe deren Nachwirkungen nicht absehbar sind.

Die Kernschmelze in den Atomkraftwerken von Fukushima, die radioaktive Verseuchung von Boden, Luft und Wasser toppt die Liste der Katastrophen.

Menschen sind vom Wasser abhängig. Dies meint Verteilungskämpfe um Menge und Zugang zu Trinkwasserressourcen, um Wasserqualität und Entscheidungsbefugnisse, um Zugang zu sauberem Trinkwasser als eine Grundbedingung vieler Leben.

Wasser als Lebenselement ist auf unterschiedliche Art immer wieder Thema meiner Malerei, Objekte und Installationen. Deepwater möchte das Thema ins Bewusstsein rufen, zur Achtsamkeit beitragen:

Das „Boot“ ist bedruckt mit schwarzen Linien und Knoten: aufgestempelten Karten von Ländern und Kontinenten. Diese Stempel wurden früher in Schulen zur Vielfältigkeit gebraucht, mit der Aufgabe, Städte, Länder und Flüsse zu benennen. Die Stempelstrukturen

überschneiden sich, bilden eine globalisierte grafische Netzstruktur auf der Haut des Bootes aus Draht und Papier. Das Boot steht auf einem tropfenförmigen Oval mit Wasser gefüllter Becher. Im Verlauf der Ausstellungszeit verdunstet Wasser, zurück bleiben Ränder und Kalkspuren, die Zeitablauf wahrnehmbar machen.

Die Verwendung chemischer Produkte wie Trinkbecher und Trinkhalme erinnert einerseits an natürliche Bedürfnisse wie Essen und Trinken, andererseits an die Abhängigkeit von Erdöl und daraus entwickelten Materialien und Gegenständen, die alltäglich vielfältig in Gebrauch sind.

Zur Installation gehören zwei flache Ruder, hell und dunkel auf Papier gezeichnet, Steuerungselemente, Zeichen für Entscheidung und Einflussnahme.

An der Wand hängt ein Fisch. Bei seitlicher Betrachtung erscheint das Objekt als schwarz glänzendes Relief. Durch die Röhrenstruktur der Trinkhalme, aus denen das Objekt gefertigt ist, ermöglicht es abhängig von Augenhöhe und Blickwinkel des Betrachters bei frontaler Ansicht Durchblicke auf die dahinter liegende Wand. Die Struktur erscheint löchrig, fragil und aufgelöst. Der Fisch befindet sich oberhalb der Bootes. Was bedeutet das für das Boot?

Wasser nimmt die Form an, die es umgibt. Kunst nimmt auch die Form an, die sie umgibt. Das habe ich hier in Nürnberg gesehen. Man hat für mich Wasser gespendet. Manchmal war es eisenhaltig. Man sieht es an der rötlichen Färbung in einigen Bechern. Trotz Wassermangel zwischendurch konnte ich weiter die Becher füllen.

Vielen Dank an die Druckerei! Man hat für mich Wasser getragen. Vielen Dank an Herrn Schnell und Herrn Hettich!

Schatten der Boote

2011

Kappa, Papier, 3 Teile

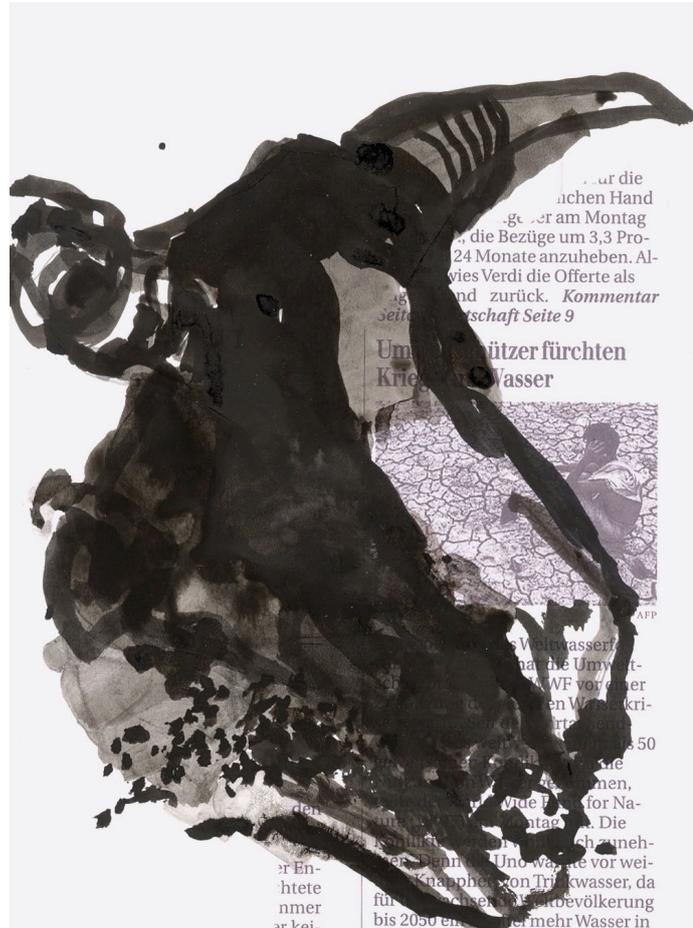
153 x 63 x 3 cm, 130 x 33 x 3 cm, 119 x 28 x 3 cm



news #09

2012

Tuschezeichnung auf Fine Art Print
17,5 x 13 cm







der Wind dreht sich 1 – 5, 2012, Graphitzzeichnung, 33 x 33 cm, 34 x 33 cm, 33 x 34,5 cm, 34,5 x 33 cm, 33 x 33 cm



Der Schein trügt nicht

2010
Sechseckdrahtgeflecht, verzinkt,
Trinkhalme transparent
105 x 95 x 30 cm

Brent Star Bird

2010

Sechseckdrahtgeflecht, verzinkt,

Trinkhalm

180 x 120 x 30 cm





Ein Acker nahe Wriezen im Oderbruch (Märkisch-Oderland). Die Aufnahme entstand Anfang Mai 2011.

DNAPATRIC

Das Wasser macht Fleck

Der Klimawandel wird weitreichende Folgen auf das weltweite Wasser bringen – auch in Deutschland

TEMS schlagsmengen in Deutschland von Südwesten nach Nordosten abnehmend. Vielfalt, vergleichbar mit Korallenriffen oder den Tropen. Ein weiteres Wasserprojekt wird auf Borkum untersucht

Am falschen Fleck

Korallenriffen oder den

Ein weiteres Wasserprojekt wird auf Borkum untersucht

en et-
er aus
a Dorf
in die
szahl-
re da-
d klar:
ittütze.
jährli-
Fluss-
Süden
shtres
i dem
Mess-
n.
h auf
p drei
„Wei-
ht ge-
Was
ti, war
t.
Chan-
o wie
al im
r, tritt
setzt
asser,
berlei-
tehen
male
r ver-
gt ein
legen
n Bo-
wasser
bringt



Die Fisch-
Kon-
Gese-
Experten warnen vor einer
Zerstörung des ökologischen
Gleichgewichts des Mekong, das die
Lebensgrundlage jener sechzig Mil-
lionen Menschen ist, die an seinen
Ufern leben. „Ein großes Fluss-Sys-
tem ist mit seinen Bäumen und

Wiederkehr

Dammbauten am Mekong sollen Str
Fortschritt liefern. Doch sie bedr

news #10

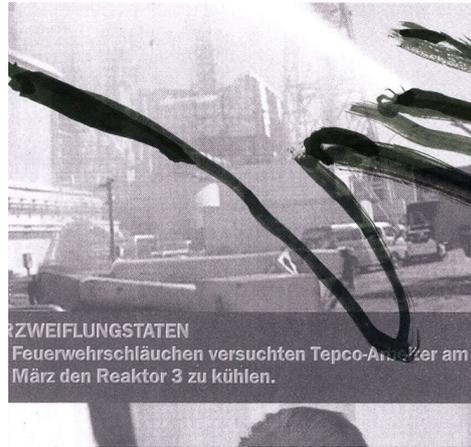
2012

Tuschezeichnung auf Fine Art Print
13 x 17,5 cm

news #05

2012

Tuschezeichnung auf Fine Art Print
17,5 x 13 cm



ZWEIFLUNGSTATEN
Feuerwehrschräuchen versuchten Tepco-Arbeiter am März den Reaktor 3 zu kühlen.



DER TSUNAMI
Eine gute Stunde nach dem Erdbeben rollte die Riesen-

news #13

2012

Tuschezeichnung auf Fine Art Print

10 x 19 cm

Impressum

Herausgeber: Gudrun Fischer-Bomert
Hubertusweg 60, 13465 Berlin
E-Mail: info@fischer-bomert.de
www.fischer-bomert.de

Konzeption und Layout: Nike Ruckhaberle
Fotos: Gudrun Fischer-Bomert
Copyright: Gudrun Fischer-Bomert, VG BILDKUNST
Berlin, Juni 2012

Deepwater, 2012, Installation mit Trinkbechern aus Polystyrol, Wasser;
Boot: Draht, Papier, bedruckt mit Länderstempeln; Ruder: Graphitzzeichnung;
Fisch: Sechseckdrahtgeflecht, verzinkt, Trinkhalme, 6200,- €

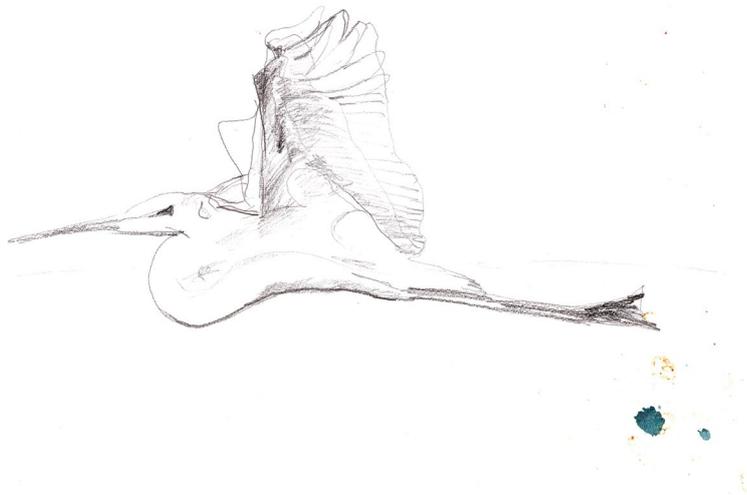
Schatten der Boote, 2011, Kappa, Papier, 3 Teile, 750,- €

news #06, #09, #13, #10, #05, 2012,
Tuschezeichnungen auf Fine Art Print, je 300,- €

der Wind dreht sich 1 – 5, 2012, Graphitzzeichnungen, je 500,- €

Der Schein trägt nicht, 2010, Sechseckdrahtgeflecht, verzinkt,
Trinkhalme transparent, 3000,- €

Brent Star Bird, 2010, Sechseckdrahtgeflecht, verzinkt, Trinkhalme, 3000,- €



white bird

2011

Zeichnung auf Papier; 20 x 30 cm
Vorskizze zu Objekt aus Trinkhalmen



Gudrun Fischer-Bomert

1989 – 1994 Studium Bildende Kunst, Hochschule der Künste, Berlin **2001 – 2010** Arbeitsaufenthalte / Künftler austausch in Spanien, Brasilien, Sibirien, China **Ausstellungen seit 1986** in der BRD, Polen, Österreich, Niederlande, Kroatien, Norwegen, Spanien, Russ. Föderation, Brasilien, China. **Werke in öffentlichen Sammlungen** Graphothek Berlin; Kunstverleih Friedrichshain, Berlin; Museum für zeitgenössische Kunst, Krasnojarsk, Sibirien; Sammlung der Stadt Enissey und der Stadt Schelesnogorsk, Sibirien; Universidade Federal do Rio Grande do Norte, Natal, Brasilien; Sammlung des Russischen Museums Harbin, China **2012** Jurypreis der Zweiten Großen Kunstausstellung Nürnberg.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 Kleine Galerie Eberswalde, Brandenburg, „Übers Wasser“ (solo)
Factory-Art Gallery, Project Berlin 2012, Berlin, „May Be (변)Evolution“
Zweite Große Kunstausstellung Nürnberg, „Nachhaltigkeit“
- 2011 Ostrale'011, Zentrum für zeitgenössische Kunst, Dresden
- 2010 NordArt, kunst in der carlhütte, Büdelsdorf und Rendsburg
- 2009 Rathausgalerie Reinickendorf, Berlin, „Fischer-Bomert“ (solo)
- 2007 Schloss und Gut Liebenberg, Brandenburg, „Vom Wasser“ (solo)

WWW.FISCHER-BOMERT.DE